

Sanieren senkt die Energiekosten

Durch gezielte Maßnahmen sparen Sie Energie und Geld – das freut die Umwelt und Ihre Geldbörse. Außerdem steigern Sanierungen den Wert der Immobilie. Dank Förderungen aus öffentlicher Hand zahlt sich die Investition ins eigene Haus aus.



Die Heizkostenbelastung der Haushalte hat sich im letzten Jahrzehnt im Durchschnitt fast verdoppelt. Langfristig gesehen werden die Preise weiter steigen, darüber sind sich Experten einig. Hier setzt die thermische Sanierung an. Mit den richtigen Maßnahmen können Sie die Hälfte Ihrer Energieausgaben einsparen – in manchen Fällen sogar bis zu 80 Prozent. Darüber hinaus können Sie einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion leisten.

Dämmung der Decke des oberstes Geschoßes

Wärme steigt auf. Bei einer schlechten Dämmung des Dachbereichs kann viel Wärme entweichen. Eine Dämmung des obersten Geschoßes ist zumeist relativ einfach und kostengünstig durchzuführen.

Fenster sanieren oder tauschen

Bei alten Fenstern können Sie durch Nachjustierung der Beschläge eine bessere Dichtheit erreichen. Durch die hohe Qualität moderner Wärmeschutzverglasungen sind jedoch neue Fenster besser. Wenn der Rahmen noch in Ordnung ist, besteht auch die Möglichkeit eines Glasaustausches.

Kellerdecke dämmen

Eine Dämmung der Kellerdecke hilft gegen kalte Böden und senkt den Energieaufwand von Fußbodenheizungen.

Dämmung der Außenwände

Eine Außendämmung im Zuge einer Fassadenrenovierung ist die effektivste Maßnahme zur Senkung der Energiekosten. Bei Neubauten sollte eine gute Außendämmung sowieso selbstverständlich sein.

Heizsystem sanieren

Ein Heizkesseltausch oder moderne Temperaturregelsysteme helfen Energie einzusparen.

Unterstützung durch Förderungen

Wer sein Heim nach modernen Energieeffizienz-Standards baut oder saniert, wird nicht nur gefördert, sondern steigert auch den Wert der Immobilie bzw. sorgt für Wertbeständigkeit. Diese Investitionen zahlen sich langfristig aus!